

101. Die Myricaceen auch in Papuasien vertreten.

Von

Fr. Markgraf.

Die Myricaceen sind wie die Castaneen-Tribus der Fagaceen nicht bis nach Australien gelangt. Im Gegensatz zu dieser besitzen sie in den asiatischen Tropen keine große Formenfülle und waren bisher aus Neu-Guinea noch gar nicht bekannt. *Myrica javanica* Bl., die ursprünglich nur in Java gefunden wurde, ist später auch auf den Philippinen entdeckt worden, wo sie außerdem eine nahe Verwandte, *M. Vidaliana* Rolfe, besitzt; nunmehr hat man sie noch im Bergwald von Deutsch-Neuguinea festgestellt. Damit dürfte wohl die Südostgrenze ihres Areals erreicht sein.

Myrica javanica Bl. Bijdr. 2 (1825) 547. — CHEVALIER, Monogr. des Myricacées (1904) 243. Dort weitere Literatur.

Nordöstl. Neu-Guinea: Sepikgebiet, Felsspitze, 4400 m ü. M.; im buschwaldähnlichen Gebirgswald mit wenigen großen Bäumen, viel Epiphyten und Moosen, auf schroffem, felsigem, nassem Gelände. Baum, 15—20 m hoch, mit großer, knorriger, lichter Krone und grauer Rinde. Mit ♀ Blüten und Früchten 15. Aug. 1913, LEDERMANN n. 42609 und 43091 a.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Markgraf Friedrich

Artikel/Article: [101. Die Myricaceen auch in Papuasien vertreten, 540](#)